

# Arabisch

الدَّرْسُ الْعِشْرُونَ [’ad-dars(u) (’a)l-’ishru:n(a)] 20. Lektion (mask. = fem.)  
 zwanzig عِشْرُونَ [’ishru:na] (m) = (f), vgl. 15-8

## Lektion 20

### 20.1 Einleitung

Zum Abschluss unseres Grundkurses wollen wir mit einem kleinen Wiederholungstext beginnen (Ziadeh/ Winder, Princeton Univ. Press 1957, S. 65). Es kommt das hohle Verb *aufstehen* [qa:ma] vor, das ebenso konjugiert wird wie *war* [ka:na], S.11-2 und *sagen* [qa:la] von S. 16-6, Tafel 66. Wir erfahren erneut, dass ein wahrer Muslim keinen Tag beginnt, ohne gebetet zu haben.

1. قُمْتُ صَبَاحًا [qumtu Saba:H(an)]
2. فَحَوَّلْتُ وَجْهِي حَالًا نَحْوَ الْقِبْلَةِ [fa-Hawwaltu wajh-i: Ha:l(an) naHwa (’a)l-qibla(ti)]
3. وَأَقَمْتُ صَلَاةَ الصَّبَاحِ [wa-’aqamtu Sala:(ta) (’a)S-Saba:Hi]
4. ثُمَّ صَلَّى وَالِدِي وَصَلَّتْ أُخْتِي بَعْدَهُ [thumma Salla: wa:lidi: wa-Sallat ’uxti: ba’dahu]
5. وَبَعْدَ أَنْ أَدَّيْتُ هَذَا الْوَاجِبَ [wa-ba’dā ’an ’addaytu ha:dha: (’a)l-wa:jib(a)]
6. نَزَلْتُ إِلَى السُّوقِ وَأَبْتَعْتُ حَاجَةَ الْبَيْتِ [nazaltu ’ila:(’a)s-su:qi wa-(’i)bta’tu Ha:ja(ta) (’a)l-bayt(i)]
7. ثُمَّ اتَّصَتُ بِصَدِيقِي حَسَنٍ تَلْفُونِيًّا [thumma (’a)ttaSatu bi-Sadi:qi: Hasan(in) talifu:n-  
iyy(an)]
8. فَدَعَانِي إِلَى بَيْتِهِ [fa-da’a:-ni: ’ila: bayti-hi]
9. يَسْتَيْقِظُ الْمُسْلِمُ قُبَيْلَ شُرُوقِ الشَّمْسِ لِيُصَلِّيَ صَلَاةَ الْفَجْرِ [yastayqiZu (’a)l-muslimu  
qubayl(a) shuru:qi (’a)sh-shamsi li-yuSalliya Sala:(ta) (’a)l-fajri]  
 وَهِيَ إِحْدَى الصَّلَوَاتِ الَّتِي يَفْرِضُهَا عَلَيْهِ الدِّينُ الْإِسْلَامِيُّ  
 [wa-hi: ’iHda: (’a)S-Salawa:ti (’a)llati: yafriDu-ha: ’alayhi ’ad-di:nu (’a)l-’isla:miyyu]

## Vokabeln:

1. *ich stand auf* قُمْتُ [qumtu]/ *ich stehe auf* أَقُومُ ['aqu:mu] von *er stand auf* قَامَ [qa:ma]/ يَقُومُ [yaqu:mu]. Der zweite Radikal aus der Wurzel {q, w, m} fällt i. Allg. aus bzw. wird umgeformt, vgl. 16-7; *morgens* صَبَاحًا [Saba:H(an)] (Adverb)
2. *(um)drehen, den Blick richten auf, verwandeln* usw. حَوَّلَ [Hawwala] {H,w,l} II, Tafel 68; *ich drehte um* حَوَّلْتُ [Hawwaltu]/ *ich drehe um* أَحْوِلُ ['aHawwilu], vgl. 12-9 für II. Stamm. Das ursprüngliche w ist erhalten geblieben. *Gesicht* وَجْهٌ [wajh(un)]; *sofort* حَالًا [Ha:l(an)]; *gegen* (in Richtung auf) نَحْوَ [naHwa]; "qiblah" [qibla(tun)] = *Gebetsrichtung*
3. *ein Gebet verrichten* أَقَامَ الصَّلَاةَ ['aqa:ma ('a)S-Sala:(ta)]; (etwas) *erledigen, tun* (fixen) أَقَامَ ['aqa:ma] IV, Tafel 70; *Gebet* صَلَاةٌ [Sala:(tun)] ("Salat" ist nicht einfach *beten*, zu "Salat" gehört ein ganzer Ritus, z.B. waschen, niederwerfen usw. In <http://www.free-minds.org/articles/quranic/salat.htm> heißt es: (Salat is a) *Physical act designed to seek God's guidance through the recitation of the Scripture at specific times in the day.*);
4. *beten* صَلَّى [Salla:] II, Tafel 114, defektives Verb (3. Radikal y). Die 3.f.Sing.Perf. lautet صَلَّتْ [Sallat] = *sie betete*; *Vater* أَبٌ ['ab(un)] oder وَالِدٌ [wa:lid(un)]
5. *erfüllen* (eine Mission) أَدَّى ['adday] II, Tafel 131, doppelt schwaches Verb; أَنْ ['an] *dass, derart* ... lassen wir unübersetzt (es leitet einen Verbalsatz ein); *Pflicht* وَاجِبٌ [wa:jib(un)]
6. *gehen* ذَهَبَ [dhahaba] {dh,h, b} Vokale a, a, Tafel 3; hier *heruntergehen* نَزَلَ [nazala]/ يَنْزِلُ [yanzilu] {n, z, l}, Vokale: a, i, Tafel 2 (Bei [nazala] kann man wieder eine Gedächtnisstütze benutzen: der "Nase la(ng)".) Das Verb *ich kaufte* إِبْتَعْتُ ['ibta'tu] gehört zu *kaufen* إِبْتَعَ ['ibta:'a] VIII, Tafel 84, hat die Wurzel {b, y, '}, ist also ein hohles Verb, das wir in 13-11 bereits besprochen. (Ein anderes Wort für *kaufen* ist إِشْتَرَى ['ishtara:] VIII, Tafel 120, y-defektives Verb.) Vgl. S. 14-21 für *Markt* [su:q(un)]. *Bedürfnis* حَاجَةٌ [Ha:ja(tun)] (vgl. das ähnlich aufgebaute Wort حَاج = *Pilger* [Ha:jj], *Pilgerfahrt* nach Mekka حَجَّ [Hajj]).

7. *Telefon* تَلْفُونُ [talifu:n(un)] oder هَاتِفٌ [ha:tif(un)]; *telefonieren* تَلْفَنَ [talfana]; *telefonisch* تَلْفُونِيًّا [talifu:n-iyy(an)] = Adverb der Art und Weise (Akkusativ). Es ist eine Nisbaform, die von تَلْفُونُ abgeleitet wurde. Zu Nisba vgl. S.8-6; *sich in Verbindung setzen mit* إِتَّصَلَ [’ittaSala] {w, S, 1} VIII, Tafel 100, **assimiliertes** Verb (ein Verb, dessen 1. Radikal schwach ist, vgl. 14-2).

Auf S. 14-2 sagten wir, dass diese Verben normal konjugiert werden. Hier fügen wir hinzu, dass dies nicht für den VIII. Stamm gilt. Hier wird der 1. Radikal aus Gründen des Wohlklangs durch t ersetzt. Zusammen mit dem t von –ta- ergibt sich dann am Wortanfang ein doppeltes t: [’ittaSala]. Beachte, dass in [bi-Sadi:qi: Hasan(in)] der Name Hassan im Genitiv steht.

*Freund* صَدِيقٌ [Sadi:q(un)], *Freundin* صَدِيقَةٌ [Sadi:qa(tun)], Pl. [Sadi:qa:t(un)]

8. *einladen* دَعَا [da‘a:] I mit den Vokalen a, u. Defektives Verb {d, ‘, w}, Tafel 112

9. *aufwachen, wecken* إِسْتَيْقَظَ [’istayqaZa]/ يَسْتَيْقِظُ [yastayqiZu], {y, q, Z} X, Tafel 109, assimiliertes Verb; *kurz vor* قَبِيلٌ [qubayl(a)] (Präp.); *Aufgang* شُرُوقٌ [shuru:q(un)]; *Morgengebet* صَلَاةُ الْفَجْرِ [Sala:(tu) (’a)l-fajr(i)] (man sagt meist: "Sala:tulfätscher"); *beten* صَلَّى [Salla:]/ يُصَلِّي [yuSalli:], II. Stamm, defektives Verb, Tafel 114; *um zu beten* [li+Konjunktiv] = [li-yuSalliya]; (das rituelle Gebet wird 5mal am Tag verrichtet); *eines von* إِحْدَى [’iHda:]; *welche(r)* الَّذِي [’al-ladhi:] (m)/ الَّتِي [’al-lati:] (f)

(Beachte, dass der erste Bestandteil des Relativpronomens der Artikel ist. Daher muss das Nomen, auf das sich der Artikel bezieht, ebenfalls den Artikel haben. Normalerweise werden nur [’alladhi:] bzw. [’allati:] als Relativpronomen benutzt; vgl. unten **Relativsätze**.)

*Auferlegen* [faraDa]/ يَفْرِضُ [yafriDu], a, i, Tafel 2 (*auf ihm* عَلَيْهِ [‘alayhi], 10-12; *er legt sie* (die Gebete) *auf* يَفْرِضُهَا [yafriDu-ha:] Die Gebete werden grammatisch als feminin Singular behandelt. Mit *er* ist hier die *islamische Religion* gemeint: الَّذِينَ [’ad-di:nu (’a)l-’isla:miyyu] (Beim "Basis"-Editor schreibt man Shift\_O +I+I+i+s ...)

## Übersetzung

1. Am Morgen erhob ich mich.
  2. Dann drehte ich sogleich mein Gesicht in die Gebetsrichtung (qiblah)
  3. und verrichtete das Morgengebet.
  4. Dann betete mein Vater, und meine Schwester betete nach ihm.
  5. Nachdem ich diese Pflicht erfüllt hatte,
  6. ging ich hinunter zum Markt und kaufte das Notwendige fürs Haus.
  7. Dann setzte ich mich mit meinem Freund Hassan **telefonisch** in Verbindung,
  8. und er ludt mich zu sich nach Hause ein.
9. Der Muslim wacht kurz vor Sonnenaufgang auf, um das Morgengebet zu beten, das eines der Gebete ist, die die islamische Religion ihm auferlegt.

Wir wollen auch noch einige Beispiele zum **Telefonieren** anfügen. Zahlen werden in 20.2 **Grammatik** behandelt, vgl. auch 14.6 und 15-2

1. *Welches ist deine Telefonnummer?* مَا هُوَ رَقْمُ هَاتِفِكَ ؟ [ma: huwa raqmu ha:tifi-ka]?  
(wörtlich: was sie (ist) Nummer (von) Telefon-dein?)
2. *Die Nummer ist 1953* أَلْفٌ وَتِسْعُمِئَةٌ وَثَلَاثَةٌ وَخَمْسُونَ [’alf(un) wa-tis’u-mi’a(tin) wa-thala:tha(tun) wa-xamsu:na]

Im modernen Arabisch werden bei einer zusammengesetzten Zahl wie 1953 zunächst die Tausender, dann die Hunderter, dann, wie im Deutschen, *die Einer* und zum Schluss *die Zehner* gelesen. Im klassischen Arabisch las man zuerst die Einer, dann die Zehner, Hunderter usw. Also

$$ثَلَاثَةٌ وَخَمْسُونَ وَتِسْعُمِئَةٌ وَأَلْفٌ = 1953$$

[thala:tha(tun) wa-xamsu:na wa-tis’u-mi’a(tin) wa-’alf(un)]

3. *Diese Nummer ist nicht richtig* (wörtlich: (ist) *anders als richtig*) هَذَا الرَّقْمُ غَيْرٌ صَحِيحٌ [ha:dha(: ’a)r-raqm(u) ghayr(u) SaHi:H(in)]
4. *Ich habe kein Telefon* (wörtlich: nicht (ist) bei mir T. im Haus) مَا عِنْدِي هَاتِفٌ فِي الْبَيْتِ [ma: ’ind-i: ha:tif(un) fi(: ’a)l-bayt(i)]

Damit ist das Telefonieren abgetan, und wir gehen über zur Grammatik.

## 20.2 Grammatik

### 20.2.1 Jahreszeiten

Wir haben bisher noch nicht von den Jahreszeiten gesprochen. Schauen Sie sich jedoch vorher 15.3 an, wo schon einiges über *Monat* und *Jahr* gesagt wurde.

*Frühling* أَلرَّبِيعُ [’ar-rabi:’u] (*er beginnt im 3. Monat des Jahres* [yabtadi’u fi(: ’a)sh-shahr(i) (’a)th-tha:lith(i) min[a] (’a)s-sanat(i)] (Beim "Basis"-Editor: schreibt man يَبْتَدِي mit der Eingabe "yabtadiYu")

*beginnen* اِبْتَدَأَ [’ibtada’a] (eines der wenigen Verben mit Hamza als 3. Radikal im VIII. Stamm mit der Wurzel {b, d, ’}, Tafel 48. *Monat* شَهْرٌ [shahr(un)]; *Jahr* سَنَةٌ [sana(tun)], vgl. 15-11

*Sommer* اَلصَّيْفُ [’aS-Sayfu] (*er beginnt im 6. Monat* يَبْتَدِي فِي الشَّهْرِ السَّادِسِ [yabtadi’u fi(: ’a)sh-shahr(i) (’a)s-sa:dis(i)]

*Herbst* اَلْحَرِيفُ [’al-xari:fu] (*er beginnt im 9. Monat* يَبْتَدِي فِي الشَّهْرِ التَّاسِعِ [yabtadi’u fi(: ’a)sh-shahr(i) (’a)t-ta:si’(i)]

*Winter* اَلشَّتَاءُ [’ash-shita:’u] (*er beginnt im 12. Monat* يَبْتَدِي فِي الشَّهْرِ الثَّانِي عَشَرَ [yabtadi’u fi(: ’a)sh-shahr(i) (’a)th-tha:niya ‘ashar(a)]

Damit können wir nun wichtige Sätze formulieren, z.B.

1. *Die Wiesen grünen im Frühling.* تَخْضَرُ الْمُرُوجُ فِي الرَّبِيعِ [taxDarru (’a)l-muruuju fi(: ’a)r-rabi:’i]

*Wiese* مَرْجٌ [marj(un)]/ Pl. مُرُوجٌ [muruuju]; *grünen, grün sein (werden)* اِخْضَرَ [’ixadarra]; *dieses Verb und diejenigen, die rot werden, gelb werden usw. bezeichnen, sind gesunde Verben im IX. Stamm. Vgl. Tafel 14. Der Satz beginnt mit einem Verb im fem. Sing.Impf. تَخْضَرُ [taxDarru]*

2. *Im Herbst werden die Blätter der Bäume gelb.* يَصْفَرُ وَرَقُ الشَّجَرِ فِي الْحَرِيفِ [yaSfarru waraq(u) (’a)sh-shajar(i) fi(: ’a)l-xari:f(i)];

Die *maskulinen Singulare* [waraq(un)] = *Blatt* und [shajar(un)] = *Baum* dienen als **Kollektive**. Im Deutschen entspricht diesen Singularen jeweils ein Plural. *Die Blätter der Bäume* [waraq(u) ('a)sh-shajar(i)] ist eine Gen.-Verb. **يَصْفَرُ** [yaSfarru] = 3. m. Impf. Sing. Indikativ

3. *Und wenn der Wind bläst, fallen sie zu Boden.* وَعِنْدَمَا تَهْبُ الرِّيحُ يَسْقُطُ عَلَى الْأَرْضِ  
[wa-'indama: tahubbu ('a)r-ri:H(u) yasquTu 'ala(: 'a)l-'arD(i)]

*wehen* هَبَّ [habba] / يَهْبُ [yahubbu] {h, b, b} geminiertes Verb im Grundstamm, Tafel 50; *Wind* رِيحٌ [ri:H(un)]; *fallen* سَقَطَ [saqaTa] / يَسْقُطُ [yasquTu]; *Erde* أَرْضٌ ['arD(un)]

## 20.2.2 Zahlen

Zum Einüben der **Zahlen**, vgl. sollten Sie sich einmal die Seite <http://www.languageguide.org/im/num/ar/> anschauen. Dort finden Sie auch eine schöne Tabelle:

٩	٨	٧	٦	٥	٤	٣	٢	١	٠
9	8	7	6	5	4	3	2	1	0
١٩	١٨	١٧	١٦	١٥	١٤	١٣	١٢	١١	١٠
19	18	17	16	15	14	13	12	11	10
٩٠	٨٠	٧٠	٦٠	٥٠	٤٠	٣١	٣٠	٢١	٢٠
90	80	70	60	50	40	31	30	21	20
١٠٠,٠٠٠	١٠,٠٠٠	١,٠٠٠	٢٠٠	١٠١	١٠٠				
100,000	10,000	1,000	200	101	100				
١,٠٠٠,٠٠٠,٠٠٠	١,٠٠٠,٠٠٠	٤٠٠,٣٠٠							
1,000,000,000	1,000,000	300,400							

Für die Schreibung der Zahlen finden Sie Hilfe in  
<http://transliteration.org/quran/Transliteration/Numbers.asp>

Diese Seite gehört zu <http://transliteration.org/quran/home.htm>

Die **Hunderter**-Zahlen stelle ich Ihnen auch noch zusammen:

100 = مائة [mi'a(tun)] oder , 200 = مِئَتَانِ [mi'ata:n(i)], 300 = ثَلَاثُ مِئَةٍ [thala:thu mi'a(tin)] oder gebunden: ثَلَاثُمِئَةٍ oder mit 'alif: ثَلَاثُمِئَةِ [ 'arba'u mi'a(tin)], 500 = خَمْسُمِئَةٍ [xamsu-mi'a(tin)], 600 = [sittu-mi'a(tin)], 700 = [sab'u-mi'a(tin)], 800 = [thama:ni- mi'a(tin)], 900 = [tis'u- mi'a(tin)], vgl. 14-13 und 15-12

Hier sind auch noch Grund-und Ordnungszahlen einander gegenüber gestellt:

Grundzahlen	Ordnungszahlen	
	maskulin	feminin
1 wa:Hid(un)	1. 'awwalu	1. 'u:la:
2 'ithna:ni	2. tha:nin	2. tha:niya(tun)
3 thala:tha(tun)	3. tha:lith(un)	3. tha:litha(tun)
4 'arba'a(tun)	4. ra:bi'(un)	4. ra:bi'a(tun)
5 xamsa(tun)	5. xa:mis(un)	5. xa:misa(tun)
6 sa:dis(un)	6. sa:dis(un)	6. sa:disa(tun)
7 sa:bi'(un)	7. sa:bi'(un)	7. sa:bi'a(tun)
8 tha:min(un)	8. tha:min(un)	8. tha:mina(tun)
9 ta:si'(un)	9. ta:si'(un)	9. ta:si'a(tun)
10 'a:shir(un)	10. 'a:shir(un)	10. 'a:shira(tun)
11 'aHada 'ashar(a)	11. Ha:diya 'ashar(a)	11. Ha:diya(ta) 'ashra(ta)
12 'ithna: 'ashar(a)	12. tha:niya 'ashar(a)	12. tha:niya(ta) 'ashra(ta)

### 20.2.3 Relativsätze

In der 19. Lektion trafen wir auf das Relativpronomen *welcher, der* الَّذِي [ 'alladhi:], und heute sahen wir in Satz 9 die weibliche Form اَلَّتِي [ 'allati:]. Beide Pronomen verändern sich nicht bei der Deklination, sie kommen also nicht in verschiedenen Fällen vor. Der Araber hat außerdem, eine seltsame Art, Relativsätze zu bilden. Er sagt nicht: *die Gebete, welche die Religion ihm auferlegt*, sondern: *die Gebete, welche – die islamische Religion legt sie ihm auf*: ('a)S-Salawa:ti, ('a)llati: - *yafriDu-ha: 'alayhi (ihm) 'ad-di:nu ('a)l-'isla:miyyu*

Das Relativpronomen wird weggelassen, wenn es sich auf ein *nicht determiniertes* Wort bezieht. (Man nennt einen derartigen Relativsatz *unverbunden* oder **asyndetisch**.) In der 16. Lektion, 16-11, hatten wir einen derartigen Satz:

*ein Esel, welchen er sehr liebt* (im Arabischen wird *welchen* nicht übersetzt)

Im Arabischen sagen wir: *ein Esel, er liebt ihn sehr* [Hima:r(un), yuHibbu-hu kathi:ran]

Damit Ihnen die Angelegenheit klarer wird, betrachten wir noch einige kleine **Beispiele**

1. *der Mann, welcher mich gefragt hat* → "**der Mann, welcher:** er hat mich gefragt". Diesen umgeformten Satz können wir jetzt ins Arabische übertragen: ['ar-rajul, 'al-ladhi: - sa'al-ni:] الرَّجُلُ الَّذِي سَأَلَنِي سَأَلَ [sa'ala]. {s, ', l} I, a, a, Tafel 76.

Das Relativpronomen zeigt uns an, dass ein Relativsatz vorliegt. Bei einem asyndetischen Relativsatz fehlt dieser Hinweis, und man muss sich aus dem Zusammenhang klar machen, ob ein Relativsatz vorliegt. (Kleine Anmerkung: Ich benutze aus grammatischen Gründen meist das Relativpronomen *welcher* statt des stilistisch gewünschten *der*. Im Deutschen gibt es, so sagen Puristen, nur die Relativpronomen *der, die, das*.)

2. *der Mann, welchen ich gefragt habe* (Akkusativ!) → "**der Mann, der:** ich habe ihn gefragt"; also: ['ar-rajul, 'al-ladhi: - sa'altu-hu] الرَّجُلُ الَّذِي سَأَلْتُهُ

3. *der Herr, dessen Bruder du kennengelernt hast* → "**der Herr, der:** du hast seinen Bruder kennengelernt". **Vokabeln:** Herr سَيِّدٌ [sayyid(un)], *kennenlernen* (jn./etw.)

تَعَرَّفَ [ta'arrafa 'ala:] V, Tafel 10 (im Wörterbuch von Wehr unter {' , r, f} nachsehen, S. 708); (*auf, über, zugunsten von ...* عَلَى ['ala:]; vor Suffix verwandelt sich -a: in -ay, vgl. 10-12); *sein Bruder* ['axu:-hu], Gen. ['axi:-hu], Akk. ['axa:-hu], 14-17 (Der Name *Achim* dürfte sich von أَخِي ['axi:] = *mein Bruder* herleiten. Im Arabischen bedeutet يَا أَخِي [ya: 'axi:]! *oh, mein Bruder!*(Vokativ) soviel wie *mein Freund!*)

Nun die Übersetzung: السَّيِّدُ، الَّذِي، تَعَرَّفْتَ عَلَى أَخِيهِ ['as-sayyidu, 'al-ladhi:- ta'arrafta 'ala: 'axi:hu]

## 20.2.4 Wie spät ist es?

Orientierung in Raum und Zeit gehört zu den wichtigsten Tätigkeiten des Menschen. Natürlich müssen wir uns anschauen, wie man solche Aufgaben im Arabischen erledigt.

1. *Wie spät ist es, bitte?* كَمْ السَّاعَةُ، مِنْ فَضْلِكَ؟ [kam[i] ('a)s-sa:'a(tu), min faDli-ka]? (Wörtlich: "Wieviel (ist) die Stunde?"). [i] ist ein Bindevokal. Bei min ist dieser Hilfsvokal immer ein **a**, also [mina], sonst **i**. Allg. **i**, -aber auch **u**. Stunde سَاعَةٌ [sa:'a(tun)].

2. *Zwei Uhr.* السَّاعَةُ الثَّانِيَةُ [ 'as-sa:'a(tu) ('a)th-tha:niya(tu)] oder kurz: الثَّانِيَةُ [tha:niya(tun)] ist die weibliche Ordinalzahl 2. (*zweite*). Die männliche Form kennen wir aus der Überschrift der 2. Lektion: [tha:nin] = *zweiter*. (Die Endung -in bei [tha:nin] ist eine Zusammenziehung aus -iy(un), die oft wie -i: ausgesprochen wird. Vgl. 9-8. **Für die Stunden brauchen wir nur die weiblichen Ordnungszahlen**, die alle in der 1. Silbe **a:** haben und auf **-a(tun)** ausgehen. In der mittleren Silbe steht **i**. (Ausnahme ist *erste*, die seltsamerweise أُولى [ 'u:la:] lautet.) Bei 14,30 Uhr hätten wir zu sagen: *die zweite* (Stunde) *und die Hälfte* (von einer Stunde) الثَّانِيَةُ وَالنَّصْفُ [ 'ath-tha:niya(tu) wa-( 'a)n-niSfu]

*Ich arbeite bis viertel nach 6 abends* أَنَا أَعْمَلُ حَتَّى السَّادِسَةِ وَالرُّبْعِ مَسَاءً [ 'ana: 'a'mal(u) Hatta:( 'a)s-sa:disa(ti) wa-( 'a)r-rub'(i) masa:'an]

## 20.2.5 Wo ist?

*Wo ist das Hotel "Frieden"?*, 10-5, أَيْنَ فُنْدُقِ السَّلَامِ [ 'ayna funduq(u) ('a)s-sala:m(i)]? = Genitiv-Verbindung (dieser Name mit *salami* ist sicher leicht zu merken). *Im Hotel "Frieden"* wäre natürlich فِي فُنْدُقِ السَّلَامِ [fi: funduq(i) ('a)s-sala:m(i)], und das "Bahnhofshotel" ist فُنْدُقُ الْمَحَطَّةِ [funduq(u) ('a)l-maHaTTa(ti)].

Wenn man will (und kann), darf man sich natürlich auch gewählter ausdrücken. Vor allem braucht man dazu die Übersetzung von *welcher?* *was für ein?* Der Araber nimmt das Wörtchen أَيَّ [ 'ayy](m)/ أَيَّة [ 'ayyt] (f) und verlangt, dass das nachfolgende Wort im

Genitiv steht, z.B. *aus welchem Land* ? مِنْ أَيِّ بَلَدٍ [min 'ayy(i) balad(in)]? *welcher Mann*? أَيُّ رَجُلٍ [ 'ayy(u) rajul(in)]? *in welcher Stadt*? فِي أَيِّ مَدِينَةٍ [fi: 'ayya(ti) madi:na(tin)]?

Jetzt endlich können wir uns nach dem sala:mi-Hotel erkundigen (*verzeihen* سَامَحَ [sa:maHa]):

*Verzeihen sie mir, mein Herr, in welcher Straße befindet sich das Hotel "Frieden"?*

سَامِحِنِ ، يَا سَيِّدِي، فِي أَيِّ شَارِعٍ يُجَدُّ فُنْدُقُ السَّلَامِ ؟

[sa:miH-ni:, ya: sayyid-i:, fi: 'ayy(i) sha:ri'(in) yu:jad(u) funduq(u) ('a)s-sala:m(i)].

Statt *befindet sich* haben wir *wird gefunden*, also das Passiv vom Imperfekt [yajidu] des Perfekts وَجَدَ [wajada], Tafel 89, benutzt. Dies ist ein assimiliertes Verb im Grundstamm mit dem ersten Radikal = w und den Vokalen **a** und **i**.

*In welcher Straße befindet sich dieses Restaurant?* [fi: 'ayy(i) sha:ri'(in) yu:jad(u) ha:dha:( 'a)l-maT'am(u)]?, vgl. 9-6 ("auf der Strasse spielen"). *Restaurant* مَطْعَمٌ [maT'am(un)]; ein Restaurant bildet mit seinem Namen immer eine Genitiv-Verbindung, z.B. *Restaurant- Oase* مَطْعَمُ الْوَاحَةِ [maT'am(u) ('a)l- wa:Ha(ti)]. Dasselbe gilt auch für Straßennamen:

*Blumenstraße Nummer 16.* شَارِعُ الزُّهُورِ رَقْمٌ سِتَّةَ عَشَرَ [sha:ri'(u) ('a)z-zuhu:r(i) raqm(u) sitta(ta) 'ashar(a)] oder: *weißt du, wo die Blumenstraße ist?* هَلْ تَعْرِفُ أَيْنَ شَارِعُ الزُّهُورِ [hal ta'rif(u) 'ayna sha:ri'(u) ('a)z-zuhu:r(i)]? *wissen* 6-3

*Blume* زَهْرَةٌ [zahra(tun)], Pl. زُهُورٌ [zuhu:r(un)]; vgl; *strahlen, leuchten* زَهَرَ [zahara]

*Wieviel Mal gingst du ins Orientalische- Restaurant?* كَمْ مَرَّةً ذَهَبْتَ إِلَى الْمَطْعَمِ الشَّرْقِيِّ [kam marra(tan) dhahabta 'ila:( 'a)l-maT'am(i) ('a)sh-sharqiyy(i)]? *Der Osten* الشَّرْقُ [ 'ash-sharq(u)]

## 20.3 Lektüre

Heute wollen wir die beiden letzten Suren des Korans lesen: Suren 113 und 114.

Man hat den Eindruck, dass der eigentliche Korantext mit der zusammenfassenden Sure 112 abgeschlossen ist, und dass die beiden zusammengehörenden Suren 113/114 eine Art Schlussgebet darstellen. Tatsächlich findet man beide Suren in Gebetbüchern als Schutzgebete gegen alles Unheil in der von Gott geschaffenen Welt. (Wie es möglich ist, dass in Gottes Welt Unheil sein kann, ist eine große Frage.) Im Codex von Ibn Mas'ud fehlten beide Suren.

Den Text finden wir auf manchen Seiten, z.B.

[http://www.islamicity.com/mosque/arabicscript/80\\_114/113.htm](http://www.islamicity.com/mosque/arabicscript/80_114/113.htm)

**Sure 113** (su:ratu 'al-falaqi, *das Morgengrauen*)

قُلْ أَعُوذُ بِرَبِّ الْفَلَقِ ﴿١﴾ مِنْ شَرِّ مَا خَلَقَ ﴿٢﴾ وَمِنْ شَرِّ غَاسِقٍ إِذَا وَقَبَ  
 ﴿٣﴾ وَمِنْ شَرِّ النَّفَّاثَاتِ فِي الْعُقَدِ ﴿٤﴾ وَمِنْ شَرِّ حَاسِدٍ إِذَا حَسَدَ ﴿٥﴾

**Transkription nach Zirker**

### 113 *al-falaq*

bi-smi llāhi r-raḥmāni r-raḥīm<sup>i</sup>

- 1 qul a'ūdu bi-rabbi l-falaq<sup>i</sup>
- 2 min šarri mā ḥalaq<sup>a</sup>
- 3 wa-min šarri ġāsiqin idā waqab<sup>a</sup>
- 4 wa-min šarri n-naffāṭāti fī l-ʿuqad<sup>i</sup>
- 5 wa-min šarri ḥāsīdin idā ḥasad<sup>a</sup>

Gute Rezitationshilfe unter

[http://transliteration.org/quran/WebSite\\_CD/Beginner/Fram3.htm](http://transliteration.org/quran/WebSite_CD/Beginner/Fram3.htm)

## Vokabeln

ich suche Zuflucht **أَعُوذُ** [ʿaʿu:dhu] 1.Pers.Sing. Impf.; *Zuflucht, Schutz suchen* **عَاذَ** [ʿa:dha] / **يَعُوذُ** [yaʿu:dhu], {ʿ, w, dh}, I, Tafel 66, hohles Verb, 2.Rad. = w, Vokale a, u  
 Im Koran kommen (nur) 17 Formen vor, die zur Wurzel {ʿ, w, dh} gehören.  
*Tagesanbruch* **فَلَقَ** [falaq(un)]; *Übel* **شَرٌّ** [sharr(un)]; *welches (das, was)* **مَا** [ma:];  
*schaffen, erschaffen* **خَلَقَ** [xalaqa], {x, l, q}, I, u, i, Tafel 1, wie [katab]  
*Dunkelheit* **غَاسِقٍ** [gha:siqin]; *wenn* **إِذَا** [ʿidha:];

Die Bedeutung von **وَقَبَ** [waqaba] ist unsicher; erklärt wird es u.a. als *sich ereignen* und *dunkel werden*.

[naffa:tha:t] {n, f, th} bedeutet wörtlich *spuckende Frauen*; das sind wohl Frauen, die einen Hexenzauber ausüben, der darin besteht, dass auf gewisse (magische) Knoten, ʿuqad, gespuckt wird: [min sharri an-naffa:tha:ti fi(ʿa)]-ʿuqad(i). Tatsächlich versteht fast jeder Übersetzer die Textstelle anders.

Das Verb [ʿaqada] hat mehrere Bedeutungen: *einen Knoten machen, einen Vertrag schließen* usw. **عُقَدَةٌ** [ʿuqda(tun)], Pl. [ʿuqa:d] = *Knoten, Vertrag*;  
*beneiden* [Hasada]{H, s, d}; *Neider* [Ha:sid(un)]

Eine denkbare **Übersetzung** ist

113:1 Sprich: «Ich nehme meine Zuflucht beim Herrn der Morgendämmerung,

113:2 Vor dem Übel dessen, was Er erschaffen,

113:3 Und vor dem Übel der Nacht, wenn sie sich verbreitet,

113:4 Und vor dem Übel derer, die auf die Knoten blasen,

113:5 Und vor dem Übel des Neiders, wenn er neidet.»

Nach <http://www.holybooks.biz/Quran/Deutsch/sura113.php>

Vokabeln finden Sie auch in der folgenden Darstellung von Seite

<p>سُورَةُ الْفَلَقِ</p> <p>Surah -Al Falaq The Daybreak</p>			
No.	Translation	Transliteration	Arabic
113:1	Say	Qul	قُلْ
	I seek refuge	"a'udhu	أَعُوذُ
	with (Allah) the Lord	bi-rab-bi	بِرَبِّ
	of the daybreak	al- falaqi	الْفَلَقِ
113:2	From the evil	Min shar-ri	مِنْ شَرِّ
	of what He has created	ma khalaqa	مَا خَلَقَ
113:3	And from the evil	Wa-min shar-ri	وَمِنْ شَرِّ
	of the darkening (night)	ghasiqin	غَاسِقِ
	as it comes with its darkness	"idha waqaba	إِذَا وَقَبَ
113:4	And from the evil	Wa-min shar-ri	وَمِنْ شَرِّ
	of those who practice witchcrafts when they blow	al-n-naf-fathati	النفثاتِ
	in the knots	fi al-'uqadi	فِي الْعُقَدِ
113:5	And from the evil	Wa-min shar-ri	وَمِنْ شَرِّ
	of the envier	hasidin	حَاسِدِ
	when he envies	"idha hasada	إِذَا حَسَدَ

Sure 114 (su:ratu 'an-na:si, *die Menschheit*)

قُلْ أَعُوذُ بِرَبِّ النَّاسِ ﴿١﴾ مَلِكِ النَّاسِ ﴿٢﴾ إِلَهِ النَّاسِ ﴿٣﴾ مِنْ شَرِّ  
 الْوَسْوَاسِ الْخَنَّاسِ ﴿٤﴾ الَّذِي يُوَسْوِسُ فِي صُدُورِ النَّاسِ ﴿٥﴾ مِنَ الْجِنَّةِ  
 وَالنَّاسِ ﴿٦﴾

[Home](#) | [Contact Us](#)

[List of Suwar](#)

### Vocabulary

سُورَةُ النَّاسِ Surah -An Nas Mankind			
No.	Translation	Transliteration	Arabic
114:1	<b>Say: I seek refuge</b>	Qul "a'udhu	قُلْ أَعُوذُ
	<b>with (Allah) the Lord of mankind</b>	bi-rab-bi al-n-nasi	بِرَبِّ النَّاسِ
114:2	<b>The King</b>	Maliki	مَلِكِ
	<b>of mankind</b>	al-n-nasi	النَّاسِ
114:3	<b>The Ilah (God)</b>	Ilahi	إِلَهِ
	<b>of mankind</b>	al-n-nasi	النَّاسِ

114:4	<b>From the evil</b>	Min shar-ri	مِنْ شَرِّ
	<b>of the whisperer</b>	al-waswasi	الْوَسْوَسِ
	<b>who withdraws</b>	al-khannasi	الْخَنَّاسِ
114:5	<b>Who</b>	Al-ladhi	الَّذِي
	<b>whispers</b>	yu-waswisu	يُوسْوِسُ
	<b>in the breasts</b>	fi suduri	فِي صُدُورِ
	<b>of mankind</b>	al-n-nasi	النَّاسِ
114:6	<b>Of</b>	Mina	مِنْ
	<b>jinn</b>	al-jin-nati	الْجِنَّةِ
	<b>and men</b>	wa-al-n-nasi	وَالنَّاسِ

Home |  
Contact  
Us

Zum Auswendiglernen der Suren eignet sich folgende Seite:

[http://www.quran4theworld.com/hifz\\_memorization/surah113/113-1.htm](http://www.quran4theworld.com/hifz_memorization/surah113/113-1.htm) (fortlaufend wird eine Zeile gelesen)

### 114 an-nās

bi-smi llāhi r-raḥmāni r-raḥīmi

- 1 qul a‘ūḍu bi-rabbi n-nāsi
- 2 maliki n-nāsi
- 3 ilāhi n-nāsi
- 4 min šarri l-waswāsi l-ḥannāsi
- 5 alladī yuwaswisu fī ṣudūri n-nāsi
- 6 mina l-ğinnati wa-n-nāsi

Sprich: "Ich nehme meine Zuflucht beim Herrn der Menschen , [114:1]  
dem König der Menschen , [114:2]  
dem Gott der Menschen [114:3]  
vor dem Übel des Einflüsterers, der entweicht und wiederkehrt , [114:4]  
der den Menschen in die Brust einflüstert , [114:5]  
(sei dieser) von den Dschinn oder den Menschen."

<http://www.chj.de/Koran/Einzelsuren/Sure114.html>

Hier sind noch einige neue Vokabeln:

Der Name der Sure geht zurück auf *Mensch* [ʾinsa:n(un)]. Der Plural hiervon ist <sup>أُنَاسٌ</sup> [una:s(un)], was gewöhnlich zu <sup>نَاسٌ</sup> [na:s(un)] = *Menschen* zusammengezogen wird.  
*einflüstern* <sup>وَسْوَسَ</sup> [waswasa]/ <sup>يُوسِسُ</sup> [yuwaswisu]. *Einflüsterer* <sup>وَسْوَسٌ</sup> [waswa:s(un)]

<sup>وَسْوَسَ</sup> [waswasa] ist das erste **vierradikalige Verb**, dem wir bisher begegnet sind {w,s,w,s} I, Tafel 125. Ein anderes wichtiges Verb dieser Gruppe ist *übersetzen* <sup>تَرْجَمَ</sup> [tarjama]. Ein(e) *Dolmetscher(in)* ist ein [mu-tarjim(un)]/ [mutargima(tun)]. [mu-tarjim(un)] ist das aktive Partizip von [tarjama]. *Übersetzung* <sup>تَرْجَمَةٌ</sup> [tarjama(tun)]  
<sup>أَلْخَنَّاسُ</sup> [ʾal-xanna:s(un)] ist ein Beiname (Attribut) Satans. Eigentlich bedeutet es: *der sich zurückzieht, wenn der Name Gottes genannt wird.* <sup>صَدْرٌ</sup> [Sadrun] = *Brust (Herz)*, Pl. <sup>صُدُورٌ</sup> [Sudu:r(un)]; *Jinn* <sup>جِنَّةٌ</sup> [janna(tun)] (Wesen von großer Macht, die bereits vor Adam und Eva die Welt bewohnten und die Shari:ʿat-Zivilisation gründeten. Das Wort wird in verschiedenen Bedeutungen benutzt.)

Ich verabschiede mich vorläufig von Ihnen und wünsche Ihnen noch sehr gute Spracherfolge (vielleicht werden Ihnen auch die Dschinn dabei helfen).

Schauen Sie sich auch noch die folgenden Links an:

<http://www.studyquran.co.uk/> (es geht um Wurzeln)

<http://www.searchtruth.com/dictionaries/index.php> (engl.-arab. Wörterbuch mit über 600 000 Einträgen)